

Abgefangener Brief mit Hinweisen auf eine mögliche Republikflucht

Eine Schülerin schrieb in einem Brief an einen Freund im Westen, dass sie sich vorstellen könnte aus der DDR zu fliehen. Damit erregte sie die Aufmerksamkeit des MfS.

Der Mauerbau begünstigte die Einführung der Wehrpflicht in der DDR am 24. Januar 1962. Zuvor hätte der erzwungene Dienst an der Waffe vermutlich viele junge Menschen zur Flucht in die Bundesrepublik veranlasst. Das Gesetz verpflichtete alle Männer zwischen 18 und 26 Jahren zum Grundwehrdienst von 18 Monaten. Der ideologische Gegensatz zwischen der Einführung der Wehrpflicht und dem Friedensstaat der DDR, wie ihn die SED-Führung in der Öffentlichkeit propagierte, fiel den Betroffenen durchaus auf.

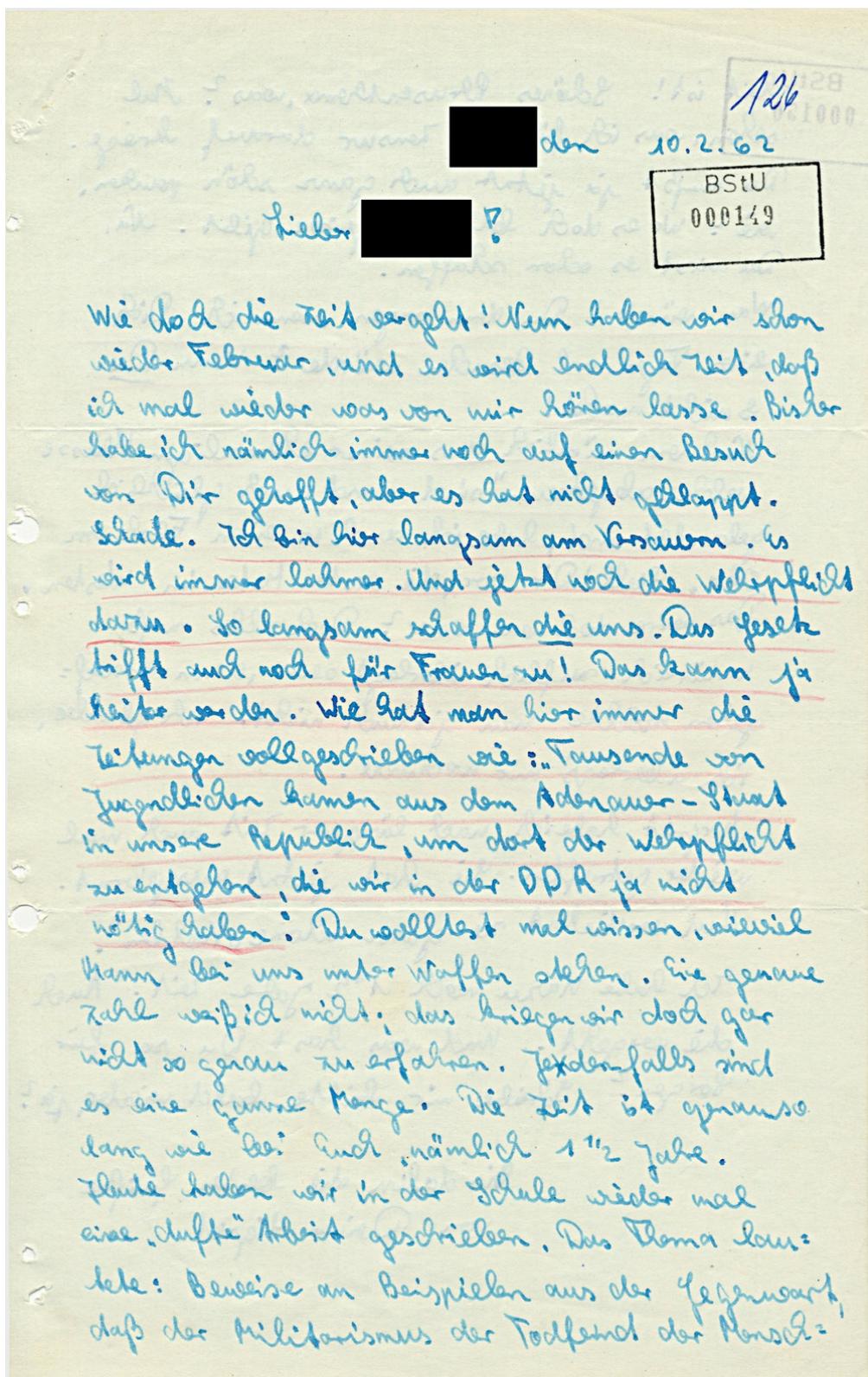
Im vorliegenden Brief schreibt eine Schülerin aus der DDR darüber an einen Freund im Westen. Darin bringt sie auch ihre Fluchtgedanken zum Ausdruck. Das erregte die Aufmerksamkeit des MfS, dessen Abteilung M alle Briefe in den Westen kontrollierte. Das Schreiben wurde abgefangen und gelangte so in die Stasi-Unterlagen. Das Dokument zeigt auch, wie sehr das MfS durch eine Kontrolle aller Lebensbereiche versuchte, Republikfluchten zu verhindern.

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 109/65, Bd. 5, Bl. 149-150

Metadaten

Datum: 10.2.1962

Abgefangener Brief mit Hinweisen auf eine mögliche Republikflucht



Abgefangener Brief mit Hinweisen auf eine mögliche Republikflucht

BSU 100150
Lieb ist! Schönes Phrasenthema, was? Ich
sehe, was ich für eine Tensur darauf kriege.
Du mußt ja jetzt auch ganz schön panzen,
wie? Wo es doch bald Tengnisse gibt. Na,
Du wirst es schon schaffen.
Was würdest Du denn sagen, wenn ich Dich
eines Tages mal besuchen würde? Wenn Du
es nicht machst!
Nachdem nämlich aus meiner ehemaligen Klasse
welche „abgehen“ sind und auch glücklich
gelandet sind, habe ich auch so einen Fleck im
Olz. Gell’ Dir vor, die ersten Meter im Westen.
Das wäre doch was, oder? Doch alles muß
natürlich siflich überlegt sein, denn drauf-
gehen möchte man ja auch nicht. Ich glaube,
ich überlege mir nochmal.
[REDACTED] habe ich nach längerer Zeit auch mal
wieder gehoffen. Sie hat jetzt ausgebaut.
Nun versteht sie ganz schöne „Kohlen“.
Ich habe dann noch [REDACTED] Zeit. Auch
sie verzögert. Und was hast Du so für
Sorgen? Schreibe mir bitte bald wieder, ja?
Bis dahin die besten Grüße
und kommt oft, nur sag
von Deiner [REDACTED]

